

Rundpassenkleid ODA

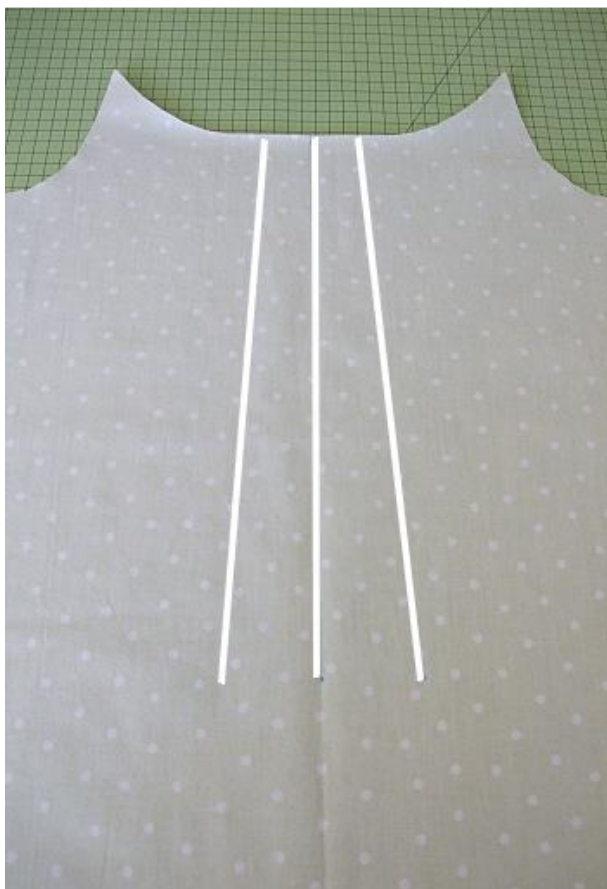
Design: Sabine Lorenz



Alle Teile zuschneiden, dabei an den Armausschnitten auf die Nahtzugabe verzichten.

Zum Einfassen der Armausschnitte fertiges Schrägband verwenden oder Streifen im schrägen Fadenlauf zuschneiden.

Das Kleid ist ganz einfach zu nähen, für einen perfekten Sitz der Falten, sollte aber sorgfältig gearbeitet und zwischendurch gebügelt werden :-)



Das Kleid kann an der Oberkante anstelle der Falten im markierten Bereich entsprechend der Maße leicht eingekräuselt werden. Eine Anleitung ist [HIER](#) zu finden.

Für die Version mit den eingelegten Falten können die Falten beliebig lang gesteppt werden. Je länger die Falten, desto schmaler wird die Optik des Kleides.

Oberen und unteren Punkt der Faltenmitte auf der linken Stoffseite markieren und eine dünne Linie zwischen den Punkten ziehen. Hierfür eignet sich Stoffkreide oder ein Trickmarker.



Entlang der Linien den Stoff falten und jeweils die Falte bügeln.



Jede Falte nun auf der linken Stoffseite nähen. Zur Orientierung dient dabei wunderbar der Nähfuß. Die Stoffkante verläuft ca. 1-2 mm neben dem Nähfuß, je nach dessen Breite.

So lassen sich mit dieser Orientierung die Falten schön gleichmäßig abnähen.

Falten von der linken Seite aus flach bügeln und von der rechten mit Gerad- oder einem beliebigen Zierstich absteppen.



Seitennähte rechts auf rechts schließen und knappkantig von außen absteppen.



Armausschnitte mit Schrägband einfassen. Dazu das Schrägband bündig auf der linken Stoffseite annähen. Streifen dabei in den Rundungen ganz leicht dehnen.

Schrägband erst nach oben klappen, die Nahtzugabe einschlagen und so um die Kante nach vorne bügeln.



Schrägband von rechts ansteppen.

Falls noch nicht geschehen, die Ausschnittkanten versäubern.



Passenteile jeweils rechts auf rechts stecken und rundherum zusammennähen. Dabei jeweils an einer Schmalseite eine ca. 4 cm lange Wendeöffnung lassen.

Nahzugaben einkürzen und Ecken abschrägen.

Bei dünneren oder dehnbaren Stoffen im Bereich der Knöpfe und Knopflöcher Vlieslinereste auf die linke Stoffseite bügeln.



Passen wenden und bügeln.



Mit Hilfe von Stecknadeln und dem Schnittmuster jeweils die Mitte der Passen und die Ansatzpunkte für die Kleiderteile markieren.

Die Kleiderteile entsprechend unter die Passe stecken.



Die Passen rundherum mit einem Zierstich oder einer Doppelnaht absteppen, dabei werden die Kleiderteile mit angenäht und die Wendeöffnungen geschlossen.

Knöpfe annähen und Knopflöcher im Abstand von etwa 1 cm zur Kante arbeiten.



Kleid säumen.



FERTIG!